

# VORWORT

Dieses Skriptum behandelt die grundlegendsten phonologischen und morphologischen Veränderungen des Deutschen auf seinem Weg vom Germanischen bis in die frühe Neuzeit.

Die wichtigsten „Stationen“ auf diesem Weg stellen das Althochdeutsche, das Mittelhochdeutsche und das Frühneuhochdeutsche dar.

Das Bild dieser sprachlichen Stadien kann im Rahmen dieses Lehrwerkes freilich nicht in aller Vollständigkeit erfasst werden. Das Ziel des Lehrbuches ist, insbesondere die lautliche und formale Wandlung des Deutschen vom Althochdeutschen bis zur Zeit des Barock anschaulich zu zeigen. Zu diesem Zweck sind dem Lerntext Tabellen beigelegt, welche diese Wandlung anhand einer Übersicht der Flexion (Nomen, Verbum usw.) illustrieren und das Erlernen erleichtern. Dieselbe Aufgabe erfüllen auch manche Fragen zum durchgenommenen Stoff, die von den Studierenden zu beantworten sind.

Der Geist jeder der erwähnten Zeitepochen wird anhand ausgewählter literarischer Texte charakterisiert, die nicht nur zur Lektüre bestimmt sind, sondern auch zum Erproben der gewonnenen philologischen Kenntnisse der Leser dienen. Diese Texte spiegeln das kulturelle Streben der jeweiligen Zeit wider.

Mein besonderer und herzlicher Dank gilt Frau Dana SPĚVÁKOVÁ, welche die schwierige Aufgabe der graphischen Gestaltung und Vereinheitlichung des Textes auf sich genommen hat. Ich danke ihr für ihre aufmerksame Begleitung bei meiner Arbeit.

Ich möchte mich auch bei den Projektleitern des wissenschaftlichen Projektes FIFA unserer Fakultät bedanken, ohne dessen finanzielle Möglichkeiten die Fertigstellung und die Drucklegung dieses Lehrwerkes nicht möglich gewesen wäre.

Möge dieses Lehrbuch den Lernenden und den interessierten Lesern die reiche und durch Höhen und Tiefen führende Entwicklung des Deutschen beleuchten und verständlich machen.

Brno, im September 2013  
Sylvie Stanovská